

## Was leistet der PARITÄTISCHE Hessen?

### Werbung, Beratung und Matching:

Wir werben Freiwillige, vermitteln sie in passende Einsatzstellen, beraten und begleiten sie. Wir beraten gemeinnützige soziale Einrichtungen vor und während des Einsatzes von Freiwilligen.

### Pädagogische Begleitung der Freiwilligen:

Wir beraten und begleiten die Freiwilligen und ihre Anleitungspersonen in der Einrichtung, auch in Konflikt- und Krisensituationen. Wir führen die Bildungstage/-seminare durch.

### Administrative Begleitung:

Wir unterstützen Sie im Vertragsmanagement und beraten Sie in den administrativen Belangen.

### Lobbyarbeit:

Wir wirken in Gremien auf Landes- und Bundesebene im Sinne der Fortentwicklung der Freiwilligendienste mit und betreiben Öffentlichkeitsarbeit.

## Ansprechpartner

Ihre Ansprechpartner in den Servicestellen des PARITÄTISCHEN Hessen:

### Servicestelle Freiwilligendienste Frankfurt

Eschersheimer Landstr. 10

60322 Frankfurt a.M.

Tel.: 069-21976879 -10, -11, -12, -13, -14, -15, -21

Fax: 069-21976879-29

### Servicestelle Freiwilligendienste Marburg

Bahnhofstraße 38

35037 Marburg

Tel.: 06421-304070 0

E-Mail: [bfd@paritaet-hessen.org](mailto:bfd@paritaet-hessen.org)

[fsj@paritaet-hessen.org](mailto:fsj@paritaet-hessen.org)

[www.paritaet-fwd.org/fuer-einsatzstellen](http://www.paritaet-fwd.org/fuer-einsatzstellen)

## Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD) Informationen für Einsatzstellen



## Warum sollten soziale Einrichtungen Freiwillige einsetzen?

Egal ob Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst – beide bieten die Chance auf gegenseitigen Gewinn. Die Freiwilligen lernen in Ihrer sozialen Einrichtung die Arbeit mit Menschen kennen, reflektieren ihr Handeln und erweitern ihre persönlichen und beruflichen Horizonte.

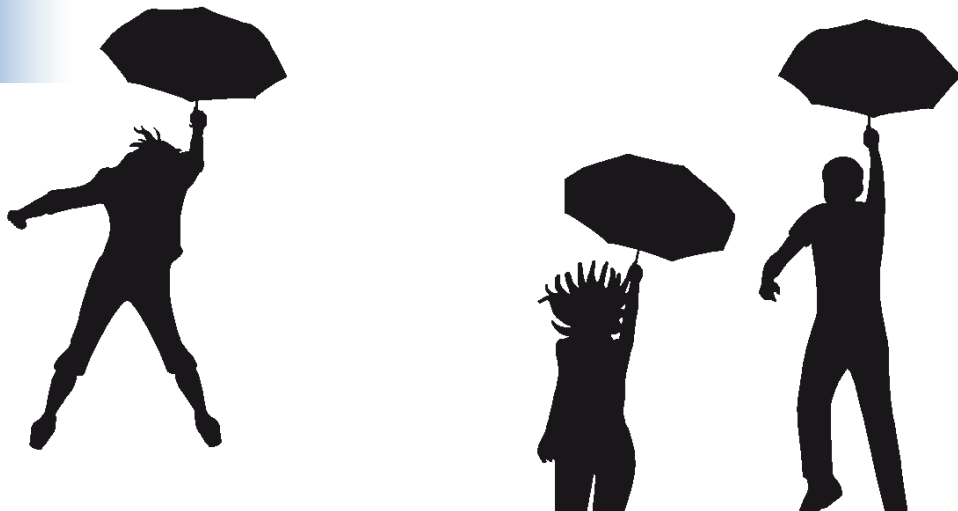
Ihre Einrichtung bekommt durch die Freiwilligen neue Impulse von außen und kann ihre Anerkennungskultur für alle Mitarbeiter/innen fortentwickeln. Vielleicht können Sie sogar Freiwillige als zukünftige Fachkräfte gewinnen. In jedem Fall steigert die gelungene Einbindung von Freiwilligen die gesellschaftliche Wertschätzung Ihres Arbeitsfeldes.

## Wie wird man Einsatzstelle?

Die Freiwilligendienste sind gesetzlich verankert und werden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. Die Anerkennung als FSJ-Einsatzstelle erfolgt dabei beim Erstbesuch unserer ReferentInnen, während für den BFD eine formelle Anerkennung als BFD-Einsatzstelle seitens des Bundes vorliegen muss.

Ganz wichtig: Innerhalb einer Einsatzstelle dürfen TeilnehmerInnen von FSJ und BFD nicht unterschiedlich entlohnt oder behandelt werden.

Wenn Sie Einsatzstelle werden möchten, dann wenden Sie sich bitte an Ihre Servicestelle des PARITÄTISCHEN Hessen in Frankfurt oder Marburg.



## Worin unterscheiden sich FSJ und BFD?

### ► Alter

Beide Dienste setzen die Vollendung der Vollzeitschulpflicht voraus. Ein FSJ kann bis 27 Jahre angetreten werden, im BFD gibt es keine Altersbegrenzung nach oben.

### ► Zeitumfang

Ein FSJ dauert in der Regel 12 Monate. Der BFD dauert 6 bis 12 Monate. Beide Dienste können auf bis zu 18 Monate verlängert werden.

### ► Beginn

Das FSJ beginnt in der Regel zwischen dem 1. Juli und dem 1. Oktober. Der BFD kann dagegen am 1. oder 15. eines jeden Monats angetreten werden.

### ► Einsatz

Freiwillige unter 27 Jahren (FSJ und BFD U27) werden in Vollzeit eingesetzt. Bundesfreiwillige über 27 Jahren (BFD Ü27) können auch in Teilzeit mit mindestens 20 Wochenstunden tätig sein.

### ► Bildungstage

Freiwillige unter 27 Jahren werden von der Einsatzstelle für 25 Bildungstage freigestellt. Bundesfreiwillige über 27 Jahren müssen von der Einsatzstelle für mindestens einen Bildungstag monatlich freigestellt werden.

### ► Pädagogische Begleitung

Im FSJ begleiten pädagogische MitarbeiterInnen des PARITÄTISCHEN Hessen die Freiwilligen und sind zugleich persönliche AnsprechpartnerInnen der Einsatzstellen.

Die Bildungstage werden in festen Seminargruppen durchgeführt. Die pädagogische Begleitung im BFD U27 wird wochenweise in Bildungszentren des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben und vom PARITÄTISCHEN geleistet. Im BFD Ü27 werden von uns einzelne Bildungstage organisiert.

### ► Kosten

Freiwillige kosten die Einsatzstelle bei beiden Diensten rund 720 Euro monatlich. Beim BFD gibt es Zuschüsse vom Bund, die je nach Alter der Freiwilligen unterschiedlich hoch sind.

